

Sehr geehrter Verlag XY,

Sie kennen mich nicht. Mich kennt auch noch gar niemand im Verlagswesen. Nun habe ich meinen ersten Roman fertiggestellt. Freunde und Verwandten finden ihn toll so dass ich nun den Schritt der Veröffentlichung wage. Für mein Leben gerne lese ich, und mag alle literarischen Sorten. So bringt das Buch Liebe, Jugend, Entwicklung, Erotik, Historie, Fantasy, Science-Fiction, Krimi, Horror und Wandern zusammen. Ein Roman sollte ja auch authentisch und auto-biographisch sein. Der Titel heisst: „Über-All“.

Der Roman ist zusammen 842 Seiten lang. Ich habe viel gehört das man aufpassen sollte wegen den Rechten und nicht sofort alles raus schicken. Deshalb hoffe ich, dass eine Leseprobe von zehn Seiten Sie überzeugen wird um mir die Chance einer Veröffentlichung zu geben. Und mir einen Vertrag zu schicken. Vielleicht ist der Roman schon so gut das er nicht mehr korregiert werden muss, und sie sich ganz auf Druck und Verkauf konzentrieren können.

Bitte lassen Sie sich nicht zu viel Zeit denn andere Verlage kriegen, den Roman auch geschickt und werden bestimmt zuschlagen.

In der Anlage finden Sie eine Leseprobe und Biographische Daten.

Ich hoffe dass Sie mein literarisches Schaffen begleiten,

Herzlichst

Ihr

Rico Beutlich

Biographisches

Name: Rico Beutlich

Geboren am 22.7.1967

Beruf: Krankenpfleger, derzeit in Heilpraktikerausbildung

Veröffentlichungen: "Homöopathie in der Sterbebegleitung",
Informationsblatt des Pflegewohnheims Dresden-Prohlis

Hobbys: Aquarium

Ehrenamtliche Tätigkeit: Kostümwart vom Indianerclub Winnetou,
Radebeul e.V.

Familienstand: geschieden, ein Kind

Romanbeschreibung

Art: autobiographischer Fantasy-Roman mit anderen Bereichen
vermischt

Schreibweise: verschiedene Ansichten um nah am geschehen zu
sein

Länge: 842 Seiten

Inhaltsangabe

Kevin-Lukas O., ist ein freches Kind und wird nach jedem Streich in die Privatbibliothek von seinem Vater dem Verleger, Ingolf O. eingesperrt. Im Alter von zwölf hat er schon viertausend Bücher quer durch die Beete gelesen. Mit vierzehn türmt er von zuhause weg. Er wandert von Stadt zu Stadt und verdient sich seinen Lebensunterhalt mit Vorträgen in Fussgängerzonen über alles was er gelesen hat, nämlich Hermeneutik, babylonischer Flottenbau, objektorientierte Programmierung, Kamasutra-Liebestechniken, Quantenphysik und Fernheilung. Mit achtzehn engagiert ihn Unternehmensberater Horst L. vom Fleck weg in seine Firma. Kevin-Lukas macht Powerpointpräsentationen für Belegschaften von mittelständischen Betrieben. Dann verliebt Kevin-Lukas sich in

die Assistentin Susi B. von seinem Chef. In die auch Horst L., verknallt ist. Es kommt zum Streit. Horst feuert Kevin-Lukas und Susi auf die Strasse. Nach noch ein paar Enttäuschungen im Arbeitsleben lässt sich Kevin-Lukas von Susi zu ihrer romantischen Idee überreden. Er hackt sich in den Zentralrechner der NASA ein, zapft einen Satelliten an und schickt Hilferufe, an Ausserirdische. Diese holen beide nachts an einem Schrottplatz ab und bringen sie nach dem Planet Amazonia. Dort regiert der dilettantische Professor für frühgalaktische Geschichte Blassschütter über ein Volk von vollbusigen Frauen. Eine flösst Kevin-Lukas auf den Befehl von dem Blassschütter Drogen ein, und verführt ihn. Dabei steckt sie ihn mit einem mit der Scheide übertragenen Virus an gegen den Blassschütter immun ist aber von dem Kevin-Lukas, impotent wird. Blassschütter gliedert die unversorgte Susi in seinen Harem ein. Als Kevin-Lukas seine Zeugungsfähigkeit zurückgewinnt entwickelt sich ein spannender Kampf, um die Herrschaft von Amazonia. Er schafft durch sein genetisches Wissen den Virus zu mutieren, und Wannhuber damit anzustecken. Nachdem Wannhuber penetrant von unbefriedigten Frauen verfolgt wird sticht er sich einen Dolch, ins Herz. Kevin-Lukas und Susi lassen sich von den Ausserirdischen auf die Erde zurückbringen, und übernehmen die Weltherrschaft. Sie verbannen Horst S., Vati Ingolf und Co. nach Amazonia wo diese 24 Stunden am Tag, von nackten Frauen gefoltert werden.